

tet, aber die Untergebenen werden sich dessen kaum bewußt, weil überall die besorgte Hausmutter im Vordergrund steht und mit dem Wohlwollen, welches sie schenkt und empfängt, die Furcht überflüssig macht. „Wer wird ein starkmütiges Weib finden? Wie von ferne, ja von den äußersten Grenzen gekommen, ist ihr Wert“.

## 20. Die Adventzeit.

1. Die machabäische Mutter sagte zu ihren Söhnen: „Ich weiß nicht, wie ihr in meinem Leibe geworden seid; denn nicht ich habe euch Geist, Seele und Leben gegeben, und nicht ich selbst habe Glied an Glied gefügt, sondern der Schöpfer der Welt, der den Menschen bei seiner Erzeugung bildet, und der Urheber des Entstehens aller Dinge ist.“ (II. Mach. 7, 22.) Die Menschen haben mit aller ihrer Wissenschaft noch nicht die Entstehung